

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 5

Rubrik: 72 Jahre lang im "Nebelspalter" : Hommage an Fritz Boscovits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

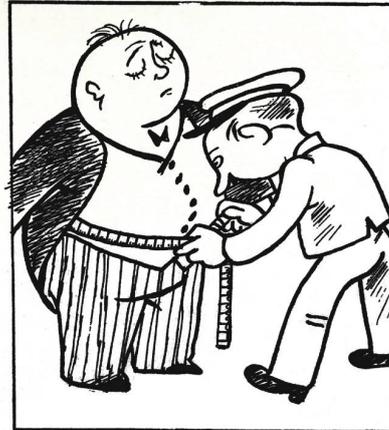
Neue Steuern

(Vorschläge ausser Konkurrenz von Boscovits)



Decolleté-Steuer

«54 Sanntimeter à 25 Sanntim — das macht 13 Franke 50 bitte!»



Bauch-Steuer

«Umfang 162 — d'rvo sind 90 stürfrei — bliebed 72 Centimeter à 50 Rappe pro Jahr — macht 36 Franke!»



Schnellzugszuschlagsbillet-Steuer

«Es Billet nach Bern, eifach, zweite, mit Schnällzugszueschlag.» — «Macht 14.20 ... Schnällzugszueschlag .2.25, sind 16.45 plus 25 Prozent Schnällzugszueschlagsbilletstür ... 65 Rappe ... macht zäme 17 Franke 10.»



Nebelspalter-Steuer

Diese Steuer ist für den Staat besonders empfehlenswert, weil er entweder die Steuer des Nichtabonnenten — (jeder Nebelspalter-Nichtabonnent bezahlt eine sogen. Unterlassungssteuer) — oder im anderen Falle die entsprechende Einkommenssteuer des Nebelspalters — erhält.



Zeichnungen sollen lustig, aber in keinsten Hinsicht anstössig sein, sie sollen niemanden verletzen, nicht flau – möglichst geistreich – und doch auch für längere Leitungen verständlich sein: Das war die Meinung des **Karikaturisten Fritz Boscovits**, der während 72 Jahren (von 1889 bis 1961) mit seinen Zeichnungen den «Nebelspalter» geprägt hat. Mal bissig, mal liebevoll kommentierte Bosco das aktuelle Geschehen. Bis zu seinem

90. Altersjahr sind rund 3000 Zeichnungen entstanden. Einiges davon ist **bis 16. Juli im Ortsmuseum Zollikon** in Boscos ehemaligem Atelier- und Wohnhaus zu sehen – oder nachzuschlagen in einem neuen **Buch «Bosco – Fritz Boscovits und der Nebelspalter»** von Regula Schmid.

Sonderausstellung: Dienstag, 16–20 Uhr, Samstag/Sonntag, 14–17 Uhr
www.ortsmuseum-zollikon.ch | Buch: ISBN 978-3-03919-424-7